

## BIRGITTA WEIMER

\* in Gemünden am Main

2023 Pollock Krasner Foundation Grant, NY  
2022 Neustart Plus Stipendium, Stiftung Kunstfonds, Bonn  
2009 Gastprofessur Kyoto University of Art and Design, Japan  
2003/2004 Vertretungsprofessur Fachhochschule Darmstadt,  
Fachbereich Gestaltung  
2000/2001 Lehraufträge University of Chicago und Institute of Art  
and Design, Milwaukee, Wisconsin  
1999/2000 Lehraufträge Bauhaus-Universität Weimar, Universität  
Duisburg-Essen  
1998/1999 Projekt Zukunft der Arbeit für Expo und Fachbereich  
Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Witten-Herdecke  
1996 Artist-in-Residence, Loughborough University, GB  
1992 Friedrich-Vordemberge-Stipendium der Stadt Köln  
1986/87 Postgraduierten-Jahresstipendium des DAAD für bildende  
Kunst in Gambia (Westafrika)  
1980—1986 Studium freie Kunst, Hochschule für bildende Künste  
Hamburg bei Kai Sudeck, Sigmar Polke und Ulrich Rückriem

### AUSSTELLUNGEN (AUSWAHL AB 2007)

2023 The (In)visible Anthropocene, Galerie Brigitte Maurer Frankfurt\* (S)  
2022 Messier Objects, Davis Klemm Gallery, Wiesbaden  
2021 Hyperobjects, Galerie Judith Andraea, Bonn  
2019 Reflecting Gaia, Sculpture Park Daun, Vulkaneifel  
2018 Spooky Remote Effect, Galerie Brigitte Maurer, Frankfurt (S)  
Probability Clouds, Galerie Judith Andraea, Bonn  
2017 Forms of Being, Osthaus Museum, Hagen (S)\*  
Stars. Cosmic Art from 1900 until today, LENTOS Kunst-  
museum Linz, Austria\*\*  
2015 Embodiment, Galerie Gerken, Berlin (S)  
2014 Flow, Neue Galerie Landshut (with Claudia Desgranges)  
Luminale, Galerie Brigitte Maurer, Frankfurt (S)\*\*  
2013 Reflecting Space, Galerie Brigitte Maurer, Frankfurt (S)\*  
2012 Survivors, LVR Rheinisches Landesmuseum, Bonn (S)\*  
Illusion Natur, Galerie Judith Andraea, Bonn  
Pulse at Rest, International Garden Show, Hamburg\*\*  
2011 Visual Analogies and Inquiries, Milwaukee Institute of Art and  
Design (with Michiko Itatani)  
Biomorph! arpmuseum Bahnhof Rolandseck Remagen\*\*  
2008 Focus: Sculpture II, Abstract Tendencies, Kunsthalle Mannheim  
New Walls from Berlin, Sundaram Tagore Gallery, New York  
2009 Reconstructing Nature, Galeri Konstruktiv Tendens, Stockholm (S)  
Reconstructing Nature, Museum im Prediger, Schwäbisch  
Gmünd (S)\*  
Spheres, Galerie der Stadt Tuttlingen (S)\*  
2007 Three Billion Years of Sex, artmark galerie Wien (S)  
Works on paper and sculptures, Georg-Meistermann-Museum,  
Wittlich (S)\*  
Even if Love, Wilhelm-Hack-Museum und Kunstverein  
Luwigshafen (with Yuko Shiarishi)

### WERKE IN SAMMLUNGEN

Arithmeum, Bonn; arp museum Bahnhof Rolandseck Remagen;  
artothek Köln; Collection Daimler Chrysler, Haus Huth, Berlin;  
Dresdner Bank, Frankfurt; Flint Institute of the Arts, Flint MI; KfW  
Bank Berlin; LBBW Collection, Stuttgart; Lehmbruck Museum  
Duisburg; Madison Dearborn Collection Chicago; Museum für  
konkrete Kunst Ingolstadt; Museum im Kulturspeicher Würzburg;  
Museum Ritter, Waldenbuch; Museum Villa Zanders, Bergisch Glad-  
bach; Osthaus Museum Hagen; State Collection of the German Art  
since 1945, Berlin

(S) Einzelausstellungen

\* Publikation, ausschließlich über das Werk von Birgitta Weimer

\*\* Publikation, in der Birgitta Weimers Arbeiten enthalten sind

(unten)  
MINDSCAPES GROWING 1—3,  
2022  
Acrylglas, Spiegel, Glaskugeln,  
je 32 x 32 x 10 cm



MINDSCAPES FLOATING 3, 2023  
Acrylglas, Spiegel, Glaslinsen, 80 x 80 x 10 cm

THE GREAT ACCELERATION 1, 2019  
Acrylglas, EPDM, 120 x 60 x 11 cm

GALERIE  
MAURER



**BIRGITTA  
WEIMER**  
(UN)SICHTBAR —  
Kunst im Anthropozän

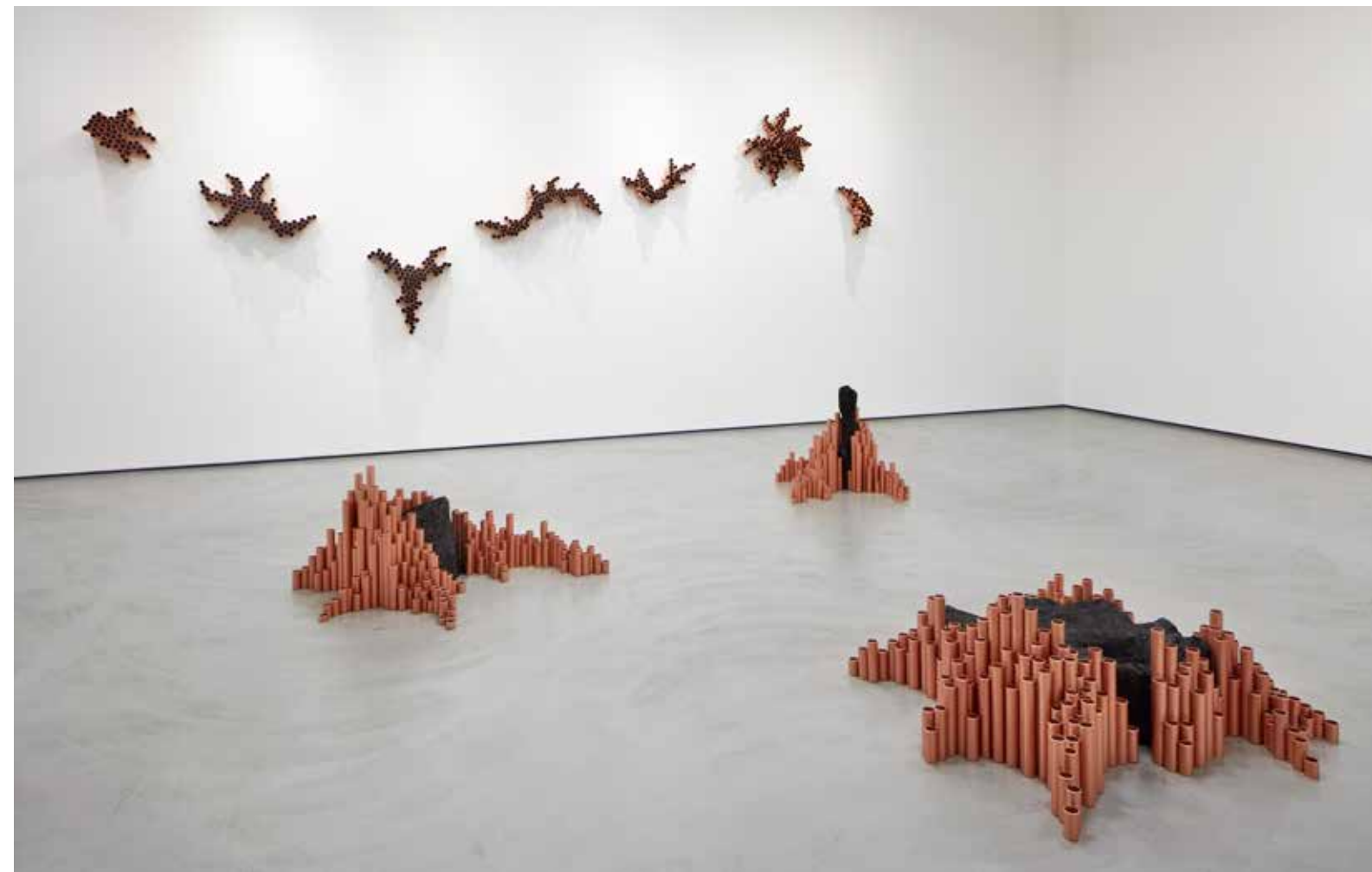
GALERIE  
MAURER

Fahrgasse 5 · 60311 Frankfurt am Main · Germany  
T +49 (0) 69 900 256 40 · F +49 (0) 69 900 256 41  
info@galerie-maurer.com · www.galerie-maurer.com

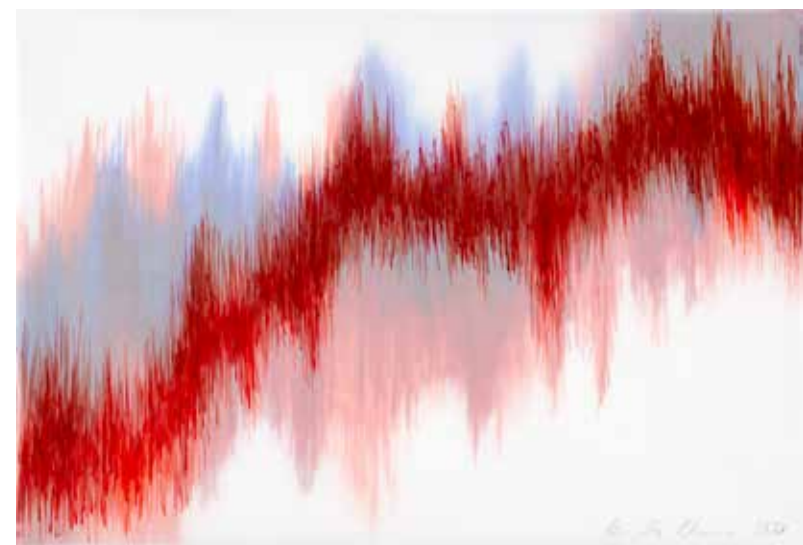


(oben) MINDSCAPES FLOATING 1, 2023  
Acrylglas, Spiegel, Glaslinsen, 80 x 80 x 10 cm

(vorne) Detail, THE SPREAD (The End of the Carbon Age), 2022  
3-teilige Bodeninstallation, Kupfer, EPDM, verbranntes Holz



(oben) THE SPREAD (The End of the Carbon Age), 2022  
3-teilige Bodeninstallation, Kupfer, EPDM, verbranntes Holz; (Sections of Exponential Growth)  
7-teilige Wandinstallation, Kupfer, EPDM



(rechts) EMOTIONAL SEISMOLOGY 1, 2020  
Schellacktusche auf diverse Schichten  
Transparentpapier, 30 x 42 cm



(links) EMOTIONAL SEISMOLOGY 2, 2020  
Schellacktusche auf diverse Schichten  
Transparentpapier, 30 x 42 cm

(rechts außen)  
THE MESSAGES OF THE BARK BEETLE 1—3, 2020/2021  
Tuschezeichnungen auf Transparentpapier auf Fotografie, je 20 x 30 cm



## (UN)SICHTBAR — Kunst im Anthropozän

Wir mögen es wahrnehmen, sehen, spüren – oder nicht, das Anthropozän ist präsent, immer und überall um uns. Die Anthropozän-Theorie bezieht sich auf die Idee eines neuen geologischen Zeitalters, in dem der Mensch die Biosphäre dominiert. Angesichts der rasant ansteigenden Geschwindigkeit, mit der der Mensch seit Ende des 2. Weltkriegs seine Lebensgrundlage auf diesem Planeten zerstört, ist auch die Kunst gefordert, nach Antworten auf die drängenden Fragen des Anthropozäns zu forschen, die über die Darstellung von zerstörten Landschaften, schmelzenden Eisbergen oder dem Verschwinden bestimmter Arten hinausgehen. Sie muss die fundamentale Erschütterung des Dualismus von Subjekt und Objekt, Menschlichem und Nicht-Menschlichem, der Position des Betrachters und dem Raum des Dargestellten thematisieren. Oder, nach Timothy Morton, das Unwahrnehmbare, Unheimliche einer Erfahrung von etwas ausdrücken, das er Hyperobjects nennt, etwas, das zu nah ist, um es objektivieren zu können, zu groß, um es abbilden zu können, zu komplex, um es erzählen zu können – ein Beispiel dafür wäre der Klimawandel. In Birgitta Weimers Arbeit finden sich wiederkehrende Phänomene, die man als Stilmittel des Anthropozäns betrachten könnte: Die Vergrößerung biologischer Mikrostrukturen kehrt den anthropozentrischen Blick auf die Welt um und versetzt den Menschen in eine untergeordnete Rolle.

Mit dem Vervielfältigen und Zusammenfügen einfacher Formen wie Kugeln erschafft Weimer etwa mit der Serie »Mindscapes«, gleich der Natur, emergente Strukturen, die durch Spiegelung die Betrachtenden in das Betrachtete einbeziehen und so die Trennung zwischen Subjekt und Objekt aufheben. Die sich spiegelnden Besucher werden in farbige Lichtspiele, schwebende Räume und unendliche Tiefen geführt. Die »Mindscapes« visualisieren das Unsichtbare, innere energetische Zustände und Veränderungen in einer Welt im Umbruch; doch auch die sichtbaren Aspekte des Anthropozäns finden Raum: In der Installation »The Spread« (2020) etwa wandern die Betrachtenden durch eine Landschaft aus schwarz verkohlten Holzstücken (The End of the Carbon Age), überwuchert von aus dem Boden wachsenden Kupferrohren, die sich unaufhörlich auszubreiten scheinen. Wie Inseln ragen Strukturen aus Kupferrohren aus der Wand, Abschnitte des exponentiellen Wachstums (Sections of exponential Growth). Die Tuschezeichnungen »Messages from the bark beetle« schließlich erforschen künstlerisch den Borkenkäfer, der bedingt durch den Klimawandel in der gesamten nördlichen Hemisphäre rapide zugenommen und irreparable Schäden an den Nadelwäldern hinterlassen hat. Mit den auf Fotos der »Partituren« der Borkenkäfer basierenden Arbeiten thematisiert Weimer das Anthropozän-Konzept des Menschen als Kooperationspartner mit anderen, nichtmenschlichen Lebewesen, die alle in das System Erde eingebunden sind.